

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juni 1637

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 26.06.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Juni 1637.....	2
<i>Rückkehr nach Bernburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Administratives – Gespräch mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger – Flucht der kursächsischen Schutzwachen aus Bernburg – Inspektion von Garten und Hauswesen.</i>	
02. Juni 1637.....	3
<i>Administratives – Gespräch mit dem zukünftigen Bernburger Amtsschreiber Philipp Güder – Andauernde Hitze – Früherer schwedischer Obristleutnant Bernhard Meyer, der Regierungspräsident Heinrich von Börstel und der Hofmarschall Burkhard von Erlach als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Beratungen mit Börstel, Erlach, Schwartzberger, dem ehemaligen Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel, dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig sowie dem Bernburger Amtmann Martin Schmidt – Ankunft eines kursächsischen Spähtrupps.</i>	
03. Juni 1637.....	7
<i>Fahrt nach Helmstedt – Meyer und dessen Gemahlin Anna Dorothea als Mitreisende – Korrespondenz.</i>	
04. Juni 1637.....	7
<i>Weiterreise nach Braunschweig – Besuch durch Johann August von der Asseburg – Bewirtung durch Herzog August (d. J.) von Braunschweig-Wolfenbüttel und dessen Gemahlin Sophia Elisabeth – Nachrichten.</i>	
05. Juni 1637.....	8
<i>Regen – Gestrige Besuche durch Asseburg und den Gernröder Amtmann Daniel Müller – Besuch durch den Hofmarschall Franz Julius von dem Knesebeck – Abschiedsbesuch durch Asseburg – Weiterfahrt nach Celle – Unterwegs Begegnung mit einer kaiserlichen Truppenabteilung – Begrüßung und Bewirtung durch Herzog Friedrich von Braunschweig-Lüneburg.</i>	
06. Juni 1637.....	9
<i>Weiterreise nach Uelzen – Unterwegs seltene Verköstigung – Einquartierungen.</i>	
07. Juni 1637.....	10
<i>Weiterfahrt nach Lüneburg – Schwedische Besatzung unter dem Obristen Heinrich Stammer – Entschuldigung durch Stammer.</i>	
08. Juni 1637.....	11
<i>Weiterreise nach Hamburg – Vom Krieg verschontes Land – Nachrichten.</i>	
09. Juni 1637.....	12
<i>Korrespondenz – Besuch durch den Kaufmann Albrecht Schulte – Besuch bei der früheren Bernburger Hofmeisterin Zaborsky – Besuch durch Mitglieder der Kaufmannsfamilie Sillem – Einkäufe – Kriegsnachrichten – Schulte und ein schottischer Rittmeister als Abendgäste – Gestriger Verlust des größten Glücks.</i>	
10. Juni 1637.....	13

Besuch durch Curt Dietrich aus dem Winkel – Weiterfahrt nach Rethwisch – Begrüßung durch Herzogin Eleonora von Schleswig-Holstein-Sonderburg und Herzog Joachim Ernst von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön.

11. Juni 1637.....	14
<i>Anhörung der Predigt – Abschied von der Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg – Weiterreise mit dem Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön nach Plön – Wiedersehen mit der Gemahlin Eleonora Sophia und den Kindern.</i>	
12. Juni 1637.....	15
<i>Gespräche mit der Gemahlin sowie dem Herzog und der Herzogin Dorothea Augusta von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön – Besichtigung des Schlosses.</i>	
13. Juni 1637.....	15
<i>Traum – Besichtigung von Stall und Brunnen – Gespräche – Spazierfahrt auf dem Großen Plöner See.</i>	
14. Juni 1637.....	16
<i>Kirchgang – Korrespondenz – Starkes Trinken am herzoglichen Hof – Abendspaziergang im Garten.</i>	
15. Juni 1637.....	16
<i>Wortlose Abreise des Herzogs von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön – Zeitvertreib.</i>	
16. Juni 1637.....	17
<i>Entschuldigung durch Herzog Franz Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Gottorfer Kammerjunker Paul von Rantzau als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Entsendung des Kammerdieners Tobias Steffek nach Lübeck – Abendspaziergang.</i>	
17. Juni 1637.....	17
<i>Rückkehr von Steffek mit dem niederösterreichischen Exulanten Paul von Wolzogen aus Lübeck – Gespräch mit Wolzogen – Stillschweigende Ankunft des Herzogs von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön.</i>	
18. Juni 1637.....	18
<i>Anhörung der Predigt – Gespräche mit dem Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Wolzogen und anderen – Korrespondenz – Abschied von Wolzogen.</i>	
19. Juni 1637.....	18
<i>Weiterfahrt nach Travemünde – Besichtigung eines großen Schiffes.</i>	
20. Juni 1637.....	19
<i>Weiterreise nach Neukloster – Unterwegs Einkauf in Wismar – Kriegsnachrichten – Bewirtung durch die Bediensteten des Herzogs Adolf Friedrich I. von Mecklenburg-Schwerin.</i>	
21. Juni 1637.....	20
<i>Frühstück und Gespräch mit dem mecklenburgisch-schwerinischen Amtshauptmann von Neukloster – Weiterfahrt nach Güstrow – Unterwegs Verzicht auf Besuch bei dem in Bützow festgehaltenen Neffen Herzog Gustav Adolf von Mecklenburg-Güstrow – Erkundigung bei dessen Hofmeister Fritz von Ihlenfeld – Begrüßung durch die verwitwete Herzogin Eleonora Maria von Mecklenburg-Güstrow sowie die Schwestern Sibylla Elisabeth, Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Gespräch mit dem Prinzen-Leibarzt Angelo Sala.</i>	
22. Juni 1637.....	21

Korrespondenz – Gespräche mit den vier Schwestern und dem Hofmeister Olof von der Lancken – Bericht durch Sala über die Gesundheit des jungen Herzogs von Mecklenburg-Güstrow – Verärgerung über bisher verhinderte Besuche bei dem Neffen – Betstunde.

23. Juni 1637.....	22
<i>Regen – Gespräche mit den vier Schwestern, Lancken und Sala – Morgengebet – Schlossbesichtigung – Nutzungsbeschränkungen für die Herzogin von Mecklenburg-Güstrow – Abendspaziergang im Garten.</i>	
24. Juni 1637.....	23
<i>Kriegsfolgen – Vormittagsgebet – Gespräch mit den vier Schwestern – Kürzliche Wunderzeichen am Himmel – Abendessen im Garten – Vergebliche Bemühung um Besuchserlaubnis bei dem jungen Herzog von Mecklenburg-Güstrow in Bützow – Gespräche mit dem früheren Güstrower Hofjunker Karl Gustav von Hille.</i>	
25. Juni 1637.....	24
<i>Nachrichten – Anhörung zweier Predigten der jüngsten Schwester Dorothea Bathilde – Gespräch mit den vier Schwestern – Lob des Charakters der Herzogin von Mecklenburg-Güstrow – Religiöse Unterweisung der jungen Herzogin Anna Sophia von Mecklenburg-Güstrow durch ihre Tante Sibylla Elisabeth.</i>	
26. Juni 1637.....	25
<i>Abschied von den vier Schwestern – Reise nach Wismar – Unterwegs keine Erlaubnis von Ihlenfeld für einen Kurzbesuch beim jungen Herzog von Mecklenburg-Güstrow in Bützow – Abschiedsaufwartung durch Lancken am Morgen – Kriegsnachrichten.</i>	
27. Juni 1637.....	27
<i>Gestriges Hilfsangebot durch den schwedischen Obristen und Stadtkommandanten Jon Persson Lilliesparre – Nachrichten – Einkauf – Weiterfahrt nach Lübeck – Erfolgreiche Bestallungsverhandlung mit Wolzogen – Mitteilung an den kaiserlichen Obristleutnant Christian Hübner.</i>	
28. Juni 1637.....	28
<i>Weiterreise nach Hamburg – Stürmisches Regenwetter – Inkognito-Einzug im "Goldenen Löwen" – Kriegsfolgen.</i>	
29. Juni 1637.....	29
<i>Traum – Besuche durch Schulte und Winckel – Korrespondenz – Anwesenheit des Herzogs von Mecklenburg-Schwerin in Hamburg – Winckel als Mittagsgast – Einkäufe – Harte Zurechtweisung des Gastwirts – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch den früheren mecklenburgisch-güstrowischen Kanzler Dr. Christoph Deichmann – Schwieriger Anlauf der fürstlichen Angelegenheiten – Erfolglosigkeit von Georg Wirsching.</i>	
30. Juni 1637.....	31
<i>Kontaktaufnahme zum schwedischen Obristen Enno Wilhelm von Innhausen und Knyphausen – Einkäufe – Winckel, Dr. Deichmann und Schulte als Mittagsgäste – Besuch durch Innhausen und Knyphausen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Schwierigkeiten für die fürstlichen Angelegenheiten in Hamburg.</i>	
Personenregister.....	33
Ortsregister.....	35
Körperschaftsregister.....	36

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♏	Montag
♍	Dienstag
♊	Mittwoch
♉	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Juni 1637

[[432r]]

den 1. Junij¹. < i >

Von Plötzka² wieder aufm waßer³, nach Bernburg⁴, nach dem ich heütte Morgen noch Fürst Augusto⁵ zugesprochen, vndt seine herren Söhne⁶, mich ans wasser convoyirt⁷.

[[432v]]

Zeitung⁸ daß die Kayserliche⁹ armée nicht allein vber die Elbe¹⁰ gegangen, sondern auch daß beyde exercitus¹¹ gegeneinander drüben zween tage in voller battaglia¹² gehalten, dörfte auf ein treffen¹³ außlauffen, wie auch daß general Major King¹⁴, mitt Schwedischen¹⁵ völckern¹⁶, auf halberstadt¹⁷ zu, gehe.

Vor ein¹⁸ drey tagen, hatt eine partie¹⁹ Reütter zu Niemburg²⁰, das vieh weggenommen. Als sie nun von den Niemburger bürgern vndt salvaguardien²¹ verfolgt worden, haben sie sich gewehret, auch ezliche bürger todtgeschoßen vndt salvaguardien verwundett, Es seindt aber der räuber auch ezliche geblieben, vndt ihnen das vjeh wieder abgeiagt worden.

Zeitung daß die Schwedischen vmb Cöhten²² herumb sich sollen wieder sehen laßen.

Nach Krannichfeldt²³, Geydern²⁴, vndt Johann Löw²⁵ per²⁶ Leipzig²⁷ [.]

1 Übersetzung: "des Juni"

2 Plötzkau.

3 Saale, Fluss.

4 Bernburg.

5 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

6 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

7 convoyiren: begleiten, geleiten.

8 Zeitung: Nachricht.

9 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

10 Elbe (Labe), Fluss.

11 Übersetzung: "Heere"

12 Battaglie: Aufstellung zur Schlacht, Schlachtordnung.

13 Treffen: Schlacht.

14 King, James (1589-1652).

15 Schweden, Königreich.

16 Volk: Truppen.

17 Halberstadt.

18 ein: ungefähr.

19 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

20 Nienburg (Saale).

21 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

22 Köthen.

23 Kranichfeld.

24 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

25 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

Nota Bene²⁸ [:] Abschrift der vidimirten²⁹ salvaguardien³⁰ in alle 4 harzämpter³¹ geschicktt. Nota Bene³² [:] Ist der 3. actus iurisdictionalis³³ so ich (seidt meiner wiederkunft) in den Aemptern Gernroda vndt Groß Alsleben³⁴ verübe. 1. Mitt befehl des kindttauffens durchn Priester, weil es von einer hebamme in der kirchen, getaufft worden. [[433r]] 2. Mitt anlage der contribution zun Gözischen³⁵ victualien. 3. Mitt hinsendung der salvaguardiæ³⁶.

Conversatio³⁷ mitt Schwartzberger³⁸ vndt jncidentoccasions³⁹. Schreiben von Madame⁴⁰ empfangen.

Alarme⁴¹, daß die Schwedischen⁴² wiederkommen, vndt hetten die Kayserlichen⁴³ geschlagen. Vnsere innliegende 20 Sächßische⁴⁴ Mußketiere haben alhier zu Bernburg⁴⁵ nicht länger bleiben wollen, sondern seindt darvon gezogen auß furchtt.

Die Notification des hertzogs in Pommern⁴⁶ absterben, ist mir heütte erst zukommen.

Nachmittags in garten, <vndt nach dem haußwesen gesehen.>

02. Juni 1637

☿ den 2. Junij⁴⁷. ⊕

Au coeur Dieu bien ayment, Dieu donne tout, comme en dormant.^{48 49}

26 Übersetzung: "über"

27 Leipzig.

28 Übersetzung: "Beachte wohl"

29 vidimiren: (Abschrift) nach Augenschein beglaubigen.

30 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

31 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

32 Übersetzung: "Beachte wohl"

33 Übersetzung: "Rechtsprechungsakt"

34 Großalsleben, Amt.

35 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

36 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

37 Übersetzung: "Gespräch"

38 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

39 Übersetzung: "beiläufige Gelegenheiten"

40 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

41 Übersetzung: "Furcht"

42 Schweden, Königreich.

43 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

44 Sachsen, Kurfürstentum.

45 Bernburg.

46 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

47 Übersetzung: "des Juni"

48 Übersetzung: "Wenn man Gott im Herzen liebt, gibt Gott alles wie beim Schlafen."

49 Zitatanklang an die 2. Strophe des Liedes "On a beau sa maison bâtir" zu Psalm 127 aus Marot/Bèze: Psalms, S. 434.

Die tractaten⁵⁰, mitt dem *Presidenten*⁵¹ vndt andern, wegen moderation⁵² ihrer bestallungen, vndt deputaten, bey itzigen schwübrigen zeitten, vornehmen laßen. Sie seindt Gott lob, viel leichter worden, als ich mir selber nicht imaginirt hette, vndt der *President* hatt hierinnen große discretion sehen vndt leuchten laßen. Jch will es auch in gnaden verdancken, vndt erkennen. [[433v]] *etcetera*

Mitt Güdern⁵³, (welcher itzt auf Johannis⁵⁴, mein Ambtschreiber allhier zu Bernburg⁵⁵ werden soll) habe ich allerley geredet, ihn zu ergründen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁶> Es scheint, der himmel wolle eisern, gegen vnß werden, in dem so gar kein gnediger Regen, will herab fallen, vndt in gegenwertiger hitze, das sommerkorn gantz außfellet, der rogken aber, welcher trefflich schön, vndt hoch gewachßen, eben so wol auch nicht recht körnen kan, vndt also alles verdorren will. *Patientia*.⁵⁷ Die landtstrafen nehmen noch kein ende. Gott wolle sie lindern, vndt vnsern zustandt beßern.

Der Obrist *leutnant* Meyer⁵⁸, der *President*, vndt Marschalck⁵⁹, sejndt meine gäste zu Mittage gewesen.

Der Obrist *leutnant* suchtt die lehen bey mir vber das Wesembeckische⁶² guht.

J'espere d'avoir par la grace de Dieu, bien employé cejourd'huy, & pour obliger le monde, & pour me contenter moy mesme.⁶³

Der *President*, nimbt vor das præteritum⁶⁴ zweyer Jahre hero, den Peltzigker⁶⁵ Werder, erblich an, vor 800 {Thaler}{[,] will mir ihn vndt meinen erben vmb *mille*⁶⁶ {Thaler} allezeit wieder vberlassen, ohne die besserung, [[434r]] will mich ferneren anspruchs befreyen, ob er⁶⁷ schon mehr zu fordern, an besoldung vnd deputat. Von itzigen Johannis⁶⁸ an will er seine besoldung vnd deputat, auß vnderthäniger affection⁶⁹, fallen lassen, biß auf 400 {Thaler} an gelde, 4 Sechtzig⁷⁰

50 Tractat: Verhandlung.

51 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

52 Moderation: Minderung, (mäßige) Abänderung.

53 Güder, Philipp (1605-1669).

54 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

55 Bernburg, Amt.

56 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

57 *Übersetzung*: "Geduld."

58 Meyer, Bernhard (geb. 1599).

59 "der Marschalck, vndt *President*" im Original korrigiert in "der *President*, vndt Marschalck".

62 Wesenbeck, Peter d. J. von (1575/76-1637).

63 *Übersetzung*: "Ich hoffe, durch die Gnade Gottes heute gut bestallt zu haben, sowohl um den Leuten einen Gefallen zu tun, als auch um mich selbst zufrieden zu stellen."

64 *Übersetzung*: "Vergangene"

65 Pölzig.

66 *Übersetzung*: "tausend"

67 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

68 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

69 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

70 Sechziger: Stückmaß.

Malder⁷¹ holz, 2 {Wispel} rogken, Jährlich, biß sich die zeitten, vndt meine jntraden⁷² beßern. Et je luy affranchiray sa mayson.⁷³ <Nota Bene⁷⁴ [:] Dröbler holz⁷⁵ pour moy⁷⁶.>

Schwarzenberger⁷⁷ nimbt vor das præteritum⁷⁸ (an stadt fast 400 {Thaler} so er zu fordern) das hauß da er an itzo inne wohnet.

Der Marschalck⁷⁹ hat sich mitt mir auf 100 {Thaler} Jährlicher besoldung verglichen. Vor das præteritum⁸⁰ will er mir vnpræjudizirliche⁸¹ vnderthenige vorschläge thun, in kurzem. Sollen mir nachgeschrieben werden.

Der obrist leutnant Meyer⁸² hatt das Wesembeckische⁸³ lehenguht, (weil sein Schwäher Wesembeck diesen Sommer verstorben) alhier⁸⁴, bey mir außgebehten⁸⁵. Il ne doibt valoir, que 2 mille Dalers. Et c'est un homme fort qualifiè, & zelè en la Religion.⁸⁶

Jean⁸⁷ verwallter zu Zeptzig⁸⁸ gewesen, bekömbtt vor 150 {Thaler} so er zu fordern, 1½ hufen landes, vndt ein wüstes zu Palberg⁸⁹ mir anheimb gefallen es hauß.

[[434v]]

Der Ambtmann Martin Schmidt⁹⁰, wirdt nach Ballenstedt⁹¹, mitt gutem contento⁹², von hjnnen⁹³ transferirt[.]

Güder⁹⁴ wirdt Amptschreiber alhier zu Bernburg vndt (wo ferne mein Thomaß Benckendorf⁹⁵, mitt glück vndt gesundtheitt, noch wiederkömbtt, auch lust zum Amptiehren hatt) soll er Amptmann alhier werden.

71 Malter: Holzmaß.

72 Intrad: Einkünfte.

73 Übersetzung: "Und ich werde ihm sein Haus befreien."

74 Übersetzung: "Beachte wohl"

75 Dröbelscher Busch.

76 Übersetzung: "für mich"

77 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

78 Übersetzung: "Vergangene"

79 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

80 Übersetzung: "Vergangene"

81 unpräjudicirlich: nicht nachteilig, keine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

82 Meyer, Bernhard (geb. 1599).

83 Wesenbeck, Peter d. J. von (1575/76-1637).

84 Bernburg.

85 ausbitten: um die Belehnung nachsuchen.

86 Übersetzung: "Es soll nur 2 tausend Taler kosten. Und das ist ein sehr fähiger Mann und eifrig in der [reformierten] Religion."

87 Schmidt, Hans (1).

88 Zepzig.

89 Baalberge.

90 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

91 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

92 Übersetzung: "Zufriedenheit"

93 Bernburg, Amt.

94 Güder, Philipp (1605-1669).

95 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

Augustin⁹⁶ wirdt Ambtschreiber zu Ballenstedt. Paulus Ludwig⁹⁷, vndt hanß Geörge⁹⁸, werden ihrer restlein halben, auß Strafgeldern, befriediget. Gott gesegene vnser Regierung, vndt haußhaltung, auch gantzen wandel, leib vndt leben.

Zeitung⁹⁹ daß der Schwedische¹⁰⁰ Oberste Schlange¹⁰¹ geschlagen, vber der Elbe¹⁰², vndt 4 stügke geschützes, ihme abgenommen worden, auch in kurtzem, weil die armèen gegeneinander liegen, ein häüpttreffen¹⁰³ vorgehen müße, <dann Sie beyderseits, nicht mehr zu leben.>

Escrit a Plözka¹⁰⁴, & y recommandè l'Ortemburger¹⁰⁵.¹⁰⁶

Mitt dem Presidenten¹⁰⁷, Marschalck¹⁰⁸, hofraht¹⁰⁹, Einsiedeln¹¹⁰, (auch Paul Ludwig vndt Martin Schmidt) allerley mich vnderredet, vndt richtigkeitt getroffen. Gott gebe zu glück vndt gedeyen.

[[435r]]

Zeitung¹¹¹ daß schloß vndt Stadt Egelen¹¹² vber ist, vndt den Kayßerlichen¹¹³ sich ergeben habe.

Ein Rochawischer Corporal ist mitt 13 pferden hehrkommen zu recognosciren, ob volck¹¹⁴ vom feinde¹¹⁵ allhier¹¹⁶ vorhanden.

‡ den 3. Junij¹¹⁷. 1637.¹¹⁸

[[435v]]

[[436r]]

[[436v]]

[[437r]]

[[437v]]

96 Augustin, N. N..

97 Ludwig, Paul (1603-1684).

98 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

99 Zeitung: Nachricht.

100 Schweden, Königreich.

101 Slang, Erik Claesson (1600-1642).

102 Elbe (Labe), Fluss.

103 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.

104 Plötzkau.

105 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

106 *Übersetzung*: "Nach Plötzkau geschrieben und dort den Ortenburger [Grafen] empfohlen."

107 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

108 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

109 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

110 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

111 Zeitung: Nachricht.

112 Egeln.

113 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

114 Volk: Truppen.

115 Schweden, Königreich.

116 Bernburg.

117 *Übersetzung*: "des Juni"

118 Dieser Datumszeile folgen fünf unbeschriebene Seiten.

03. Juni 1637

[[438r]]

ᵝ den 3. Junij¹¹⁹, 1637.

	{Meilen}
Von Bernburgk ¹²⁰ bey Staßfurt ¹²¹ vorüber,	6
auf Oscherßleben ¹²² alda gefüttert, vndt es ist	
Kayßerliches ¹²³ volck ¹²⁴ alda gelegen.	
Nachmittags biß gen helmstadt ¹²⁵	3

Jch habe convoy¹²⁷ mittgehabtt, vndt den Obrist leutnant Meyer¹²⁸ in meine[r] gesellschaft sampt Seiner haußfrawen¹²⁹ vndt leütten. Sonst warten mir auff, hofmeister Einsiedel¹³⁰, Rindorf¹³¹ vndt Nostitz¹³², nebenst meinen vbrigen bedienten.

An Obersten Rochaw¹³³, habe ich nach Schöningen¹³⁴ geschrieben.

04. Juni 1637

⊙ den 4. Junij¹³⁵:

	{Meilen}
Von helmstadt ¹³⁶ nach Braunschweigk ¹³⁷ alda zu	5
Mittage angekommen.	

119 Übersetzung: "des Juni"

120 Bernburg.

121 Staßfurt.

122 Oschersleben.

123 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

124 Volk: Truppen.

125 Helmstedt.

127 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

128 Meyer, Bernhard (geb. 1599).

129 Meyer, Anna Dorothea, geb. Wesenbeck (geb. 1613).

130 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

131 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

132 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

133 Rochow, Hans von (1596-1660).

134 Schöningen.

135 Übersetzung: "des Juni"

136 Helmstedt.

137 Braunschweig.

Aßeburgk¹³⁸ hat mich besucht. Seine Fraw¹³⁹ vnser gewesene Jungfer ist gestern mitt einer Tochter¹⁴⁰ in die wochen kommen. Er hat mich gebehten, im nahmen Meiner gemahlin¹⁴¹, das kindt auß der Tauffe zu heben, Jch habe mich des exorcismj^{142 143} halben endtschuldigett.

Abends nach hof, nach beschehener jnvitation¹⁴⁴ alda hertzogk Augustus von Braunschweig vndt Lünenburg¹⁴⁵ nebst Seiner Liebden gemahlin¹⁴⁶, mich gar wol tractirt¹⁴⁷. Il a 58 ans, & elle 22[,] belle fille de ma soeur la Duchesse de Mecklenburg¹⁴⁸ [.] Il est en credit a la cour Jmperiale, & par l'accession de ceste Duchè¹⁴⁹, il s'est acquis beaucoup d'autorité.¹⁵⁰ et cetera

[[438v]]

Zeitung¹⁵¹ daß Mein Bruder¹⁵² auch abgesetzt¹⁵³ vndt desvallisirt¹⁵⁴ worden. Jtem¹⁵⁵: herzog Wilhelm von Weymar¹⁵⁶ auch todt geschoßen seye. Kan aber beydes noch nicht glaüben, ob Gott will wirdts nichts sein. Aux villes ennemies des Princes, on parl seme volontiers de telles nouvelles.¹⁵⁷

05. Juni 1637

138 Asseburg, Johann August von der (1611-1660).

139 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).

140 Asseburg, Eleonora Elisabeth von der (1637-1664).

141 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

142 Übersetzung: "Exorzismus"

143 Während die meisten lutherischen Theologen am Taufexorzismus als eine Erinnerung daran, wie die Kraft des Heiligen Geistes das Kind durch das Sakrament der Taufe aus der Gewalt des Satans befreie, festhielten, lehnten die Calvinisten den Exorzismus entschieden ab, weil für sie die Taufzeremonie lediglich feierlich bestätigte, dass die getaufte Person bereits zuvor allein durch die Gnade Gottes in den Kreis der Gläubigen aufgenommen worden sei [vgl. Theologische Realenzyklopädie 10 1982, S. 753f.]. In Anhalt hatte die 1589/90 durch das nunmehr reformierte Fürstenhaus angeordnete Abschaffung des Taufexorzismus deshalb zum heftigen Widerspruch der überwiegend das orthodoxe Luthertum verteidigenden Geistlichkeit geführt [vgl. Werner Freitag: Konflikte im Prozeß der reformierten Konfessionalisierung im Fürstentum Anhalt am Ende des 16. Jahrhunderts, in: Ders. / Klaus Erich Pollmann / Matthias Puhle Hg., Politische, soziale und kulturelle Konflikte in der Geschichte von Sachsen-Anhalt. Beiträge des landesgeschichtlichen Kolloquiums am 4./5. September 1998 in Vockerode, Halle 1999, S. 104-110].

144 Invitation: Einladung.

145 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

146 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

147 tractiren: bewirten.

148 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

149 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

150 Übersetzung: "Er ist 58 Jahre alt und sie 22, [die] schöne Tochter meiner Schwester, der Herzogin von Mecklenburg. Er ist in Gunst am kaiserlichen Hof, und durch die Erlangung dieses Herzogtums hat er sich viel Ansehen erworben."

151 Zeitung: Nachricht.

152 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

153 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).

154 devalisieren: einen Reisenden seiner Habe berauben.

155 Übersetzung: "Ebenso"

156 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

157 Übersetzung: "In den verfeindeten Städten der Fürsten spricht verbreitet man gern solche Nachrichten."

» den 5. Junij¹⁵⁸.

Es hat ein klein wenig angefangen zu regnen, alhier zu Braunschweig¹⁵⁹, Gott gebe das es bey vnß auch geschehe, vndt der großen albereitt eingefallenen dürre remediiren¹⁶⁰ möge.

Aßeburgk¹⁶¹ ist gestern zwey mahl bey mir gewesen, vndt Daniel Müller¹⁶² einmahl.

Der Marschalck Knesebeck¹⁶³, ist von wegen hertzogs Augustj¹⁶⁴ zu mir kommen, hat mich von wegen seines herren, gebehten, mitt vielen complimenten¹⁶⁵, noch alhier zu bleiben, vndt mitt dem tractament¹⁶⁶ vor lieb zu nehmen[.] Vndterdeßen aber, bin ich im wirtzhause, nicht außquittirt¹⁶⁷ worden.

Aßeburgk hat sich wieder ejngestellet, vndt ist mitt mir, hinauß geritten, vor die Stadt.

{Meilen}

Von Braunschweig nach Zell¹⁶⁸ vndterwegens 6
gefüttert.

Eine starcke Wolfenbütteler¹⁶⁹ party¹⁷⁰ von hundert pferden, hatt sich vnferne von vnß sehen laßen, auch einen iungen, <Zacharias¹⁷¹> so dahindten blieben, seinen hut abgetauscht.

[[439r]]

Zu Zell¹⁷², hat mich herzogk Friederich von Braunschweig vndt Lüneburg¹⁷³ im platz empfangen, vndt hernacher mahlzeit mitt mir gehalten.

06. Juni 1637

σ den 6. Junij¹⁷⁴.

{Meilen}

158 Übersetzung: "des Juni"

159 Braunschweig.

160 remedi(i)ren: abhelfen.

161 Asseburg, Johann August von der (1611-1660).

162 Müller, Daniel (1).

163 Knesebeck, Franz Julius von dem (gest. ca. 1663).

164 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

165 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

166 Tractament: Bewirtung, Verpflegung.

167 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.

168 Celle.

169 Wolfenbüttel.

170 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde.

171 Hugk, Zacharias.

172 Celle.

173 Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648).

174 Übersetzung: "des Juni"

Von Zell¹⁷⁵ nach Vltzen¹⁷⁶ vnderwegens, kalte küche gehalten, wiewol das landt¹⁷⁷, auch sehr verderbet ist. 6

On ne m'a point desfrayè sinon a Zelle. Tout est chiche.¹⁷⁸

Zu Vltzen liegen zweene *compagnien* ejne zu roß vndt eine zu Fuß. Von hertzogk Geörgen¹⁷⁹ volck¹⁸⁰.

Von Zell ist nur ein Einspänniger¹⁸¹ mittgeritten.

07. Juni 1637

☿ den 7. Junij¹⁸².

Von Vltzen¹⁸³, mitt 15 pferden convoy¹⁸⁴ {Meilen}
5
, nach Lünenburgk¹⁸⁵ wiewol es etliche vor 4 meilen rechnen. Die convoy ist eine starcke halbe meile von Lüneburg von vnß geritten, dieweil sie nicht Trawen dürfen¹⁸⁶, den Schwedischen¹⁸⁷ partien¹⁸⁸. In Lüneburg lieget der Schwedische commandant Oberste Stammer¹⁸⁹, mitt Schwedischer garnison. Die Wolfenbüttelischen¹⁹⁰ parteyen¹⁹¹ pflegen auch biß hieher zu streiffen. Wir haben aber keine angetroffen. Vndt haben also Gott zu dancken,

175 Celle.

176 Uelzen.

177 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

178 *Übersetzung*: "Man hat mich nicht verköstigt, ausgenommen in Celle. Alles ist allzu sparsam."

179 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

180 Volk: Truppen.

181 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

182 *Übersetzung*: "des Juni"

183 Uelzen.

184 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

185 Lüneburg.

186 dürfen: können.

187 Schweden, Königreich.

188 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

189 Stammer, Heinrich (von) (gest. 1637).

190 Wolfenbüttel.

191 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

daß wir diesen vnsicheren gefährlichen weg,
von Bernburg¹⁹² biß hieher, so fein sicher
fortgekommen seindt, ohne einigen anstoß¹⁹³
. Gott helfe ferner, zu [[439v]] verbeßerung
meines glücks, <vndt fortgangs meiner rayse.>

Die eüßern posten, vndt außerwercke¹⁹⁴ alhier zu Lüneburg¹⁹⁵, hat der Raht¹⁹⁶ mitt seinem
volck¹⁹⁷ besetzt, hatt auch <nur> einen Schlüssel zum jnnern Thor, vndt jnnern<sten> posten, dem
Schwedischen¹⁹⁸ commandanten¹⁹⁹ gelaßen. Die andern hatt er selber. Den Calenbergk²⁰⁰ aber,
haben die Schwedischen auch innen, welches daß bergcasteel allhier zu Lünenburg ist.

Der Oberste Stammer hatt seinen Obrist Wachmeister²⁰¹ zu mir geschicktt, vndt sich
entschuldigett, daß er mich heütte nicht invitiren²⁰² thete, noch mir zuspräche. Wollte mir Morgen
gebe gott frühe aufwarten. Der Obrist leutnant Meyer²⁰³ aber, ist mitt seiner haußfrawen²⁰⁴, dahin
logirt worden zum obersten. Ist vor diesem, sein Oberster leüttenampt gewesen.

08. Juni 1637

den 8. Junij²⁰⁵.

{Meilen}

Von Lüneburgk²⁰⁶ nachm Tollenspicker²⁰⁷ durch 3½
Wjnsen²⁰⁸, alda auch ein Schwedisch²⁰⁹ Regiment
lieget. Die Wolfenbüttler²¹⁰ streiffen biß an
Winsen hinan.

192 Bernburg.

193 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.

194 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.

195 Lüneburg.

196 Lüneburg, Rat der Stadt.

197 Volk: Truppen.

198 Schweden, Königreich.

199 Stammer, Heinrich (von) (gest. 1637).

200 Kalkberg, Schloss (Lüneburg).

201 Person nicht ermittelt.

202 invitiren: einladen.

203 Meyer, Bernhard (geb. 1599).

204 Meyer, Anna Dorothea, geb. Wesenbeck (geb. 1613).

205 Übersetzung: "des Juni"

206 Lüneburg.

207 Zollenspieker.

208 Winsen (Luhe).

209 Schweden, Königreich.

210 Wolfenbüttel.

Beym Tollenspieker vber die Elbe²¹¹ in 3½
ejner fehre. Nach gehaltener mahlzeitt, vom
Tollenspieker biß nach hamburgk²¹² auch.

<> <>

Alhier sjeht es ejnem gelobten lande ähnlich, weil kejn fejndt vorhanden, wie bey vnß, dje pferde
vndt vreh in die weyde gehen, die leütte ohne convoy²¹⁴ raysen, die gärten in flore²¹⁵ stehen.
etcetera

[[440r]]

Dietz Winckel²¹⁶ ist alhier²¹⁷ gewesen im König in Schweden. wirdt Jtem²¹⁸: der Obrist leutnant
Schöpß²¹⁹, (welcher auf meinen Bruder²²⁰ wartett)[.] Zeitung²²¹ daß mein bruder Fürst Friedrich
zween Regimenter wirbt, eines zu roß, eines zu fuß, vorn Landgrafen von heßen²²². Jl gastera mes
affaires avec cela, <& les siennes ensemble. Dieu le redresse.>²²³

09. Juni 1637

☿ den 9. Junij²²⁴.

Nach Bernburgk²²⁵, Orange²²⁶, Paris²²⁷, Nürnbergk²²⁸, geschrieben.

Albrecht Schultheß²²⁹ hatt mich besucht, vndt mir ein großes paquet²³⁰ schreiben von Nürnberg
vom Geyder²³¹ sampt beylagen zugestellet. Jtem²³²: ein schreiben, von *Meiner freundlichen*
*herzlieb(st)en Gemahlin*²³³.

211 Elbe (Labe), Fluss.

212 Hamburg.

214 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

215 Übersetzung: "in Blüte"

216 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

217 Hamburg.

218 Übersetzung: "Ebenso"

219 Schöps, N. N..

220 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

221 Zeitung: Nachricht.

222 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

223 Übersetzung: "Er wird damit meine Sachen und zugleich die Seinen verderben. Gott führe ihn wieder auf den rechten Weg."

224 Übersetzung: "des Juni"

225 Bernburg.

226 Orange.

227 Paris.

228 Nürnberg.

229 Schulte, Albrecht (1576-1652).

230 Übersetzung: "Bündel"

231 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

232 Übersetzung: "Ebenso"

233 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Jch habe Meiner *herzlieb(st)en* gemahljn, gewesene hofmeisterjnn, die Saborschkin²³⁴ selber besucht, vndt allerley von jhr erfahren.

Die Silmischen²³⁵ haben mich auch visitirt²³⁶.

habe auch allerley in hamburgk²³⁷ eingekäuft, *pour mes enfans*²³⁸. Je n'ay sceu faire credit, mais ay comprins ce que je ne scavois pas auparavant.²³⁹

Le Roy de Dennemarck²⁴⁰, a formè un camp, auprès de Glückstadt²⁴¹; mais peu de gens levèz, la pluspart du pays.²⁴²

Winckel²⁴³, Albrecht Schultheß, des Rahts²⁴⁴ Schencke, <der Raht alhier hat mir eine Ohme²⁴⁵ Reinischen wein, (so 40 Stübichen²⁴⁶ machen, vndt 45 {Thaler} werth sein soll) verehrt²⁴⁷. hat sich also die Stadt hamburgk, gegen mir wol erzeugt. Il semble, qu'ils sont neutres, & laissent entrer tout le monde.²⁴⁸> vndt ein Schottländischer Rittmeister seindt meine gäste zu abends gewesen.

J'ay perdu hier la plus belle fortune du monde!²⁴⁹ [[440v]] &cetera

10. Juni 1637

den 10. Junij²⁵⁰.

<Curd> Dietz außm Winckel²⁵¹, hatt mich besucht.

{Meilen}

234 Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

235 Sillem, Familie.

236 visitiren: besuchen.

237 Hamburg.

238 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

239 *Übersetzung*: "für meine Kinder. Ich habe nicht anschreiben lassen können, habe aber das verstanden, was ich zuvor nicht wusste."

240 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

241 Glückstadt.

242 *Übersetzung*: "Der König von Dänemark hat ein Feldlager bei Glückstadt gebildet, aber wenige geworbene Leute, die meisten aus der Gegend."

243 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

244 Hamburg, Rat der Freien und Hansestadt.

245 Ohm: Hohlmaß.

246 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

247 verehren: schenken.

248 *Übersetzung*: "Es scheint, dass sie neutral sind und jeden hineinkommen lassen."

249 *Übersetzung*: "Ich habe gestern das schönste Glück der Welt verloren!"

250 *Übersetzung*: "des Juni"

251 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

Von Hamburgk²⁵², nach Reetwisch²⁵³ alda 6
 Frewlein Eleonora²⁵⁴ *Meiner herzlief(st)en*
 gemahlin²⁵⁵ Schwester Residirt, vndt bin gar
 willkommen gewesen. hertzog Joachim Ernst²⁵⁶
 , war auch allda, vndt haben mich beyderseits,
 freündtlich empfangen, nach dem Ihre *Liebden*
 der hertzogk, mich durch ein handtbriefflein²⁵⁷ gar
 höflich eingeladen.

11. Juni 1637

☉ den 11^{ten}: Junij²⁵⁸.

Allhier zu Reetwisch²⁵⁹ die vormittagspredigt gehört.

{Meilen}

Nach der Mahlzeit, vndt *freundlicher* guter 7
 tractation²⁶⁰ habe ich abscheidt von Frewlein
 Eleonore²⁶¹ genommen, vndt bin mitt hertzogk
 Joachim Ernst²⁶² meinem Schwager, gefahren
 von Reetwisch nach Plöene²⁶³ Ihre *Liebden*
 haben mich auf ihrem kleinen wägelein selber
 geführt, vndt vnderwegens zu Arnspöeck²⁶⁴ vier
 {Meilen} von Reetwisch gelegen, frische pferde
 gewechßeltt.

Zu Plöene, habe ich Meine *freundliche herzlief(st)e* gemahlin²⁶⁵ vndt kinder²⁶⁶, Gott lob in gutem
 zustandt gefunden, nach dem wir noch nie so lange von einander gewesen, alß dißmal, nemlich vber
 ein Jahr. <Dieu nous conserve & preserve.²⁶⁷>

252 Hamburg.

253 Rethwisch.

254 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

255 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

256 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

257 Handbriefflein: kleines Handschreiben.

258 *Übersetzung*: "des Juni"

259 Rethwisch.

260 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

261 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

262 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

263 Plön.

264 Ahrensbök.

265 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

266 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von

(1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

12. Juni 1637

» den 12^{ten}: Junij²⁶⁸: [...] ²⁶⁹

Passè le temps a bien reposer & a converser avec Madame²⁷⁰, & le Duc²⁷¹ & la Duchesse²⁷² icy a Plöene²⁷³ ²⁷⁴.

Das wolerbawete hauß allhier in Plöene besichtiget.

13. Juni 1637

[[441r]]

σ den 13^{den}: Junij²⁷⁵: [...] ²⁷⁶

<Nota Bene Nota Bene²⁷⁷ [:] kdolssj: vndt kfalssj: verba in somnio <a me antea> inaudita, sed notatu digna, ob significationem²⁷⁸.> <Nota Bene²⁷⁹ [:] die drundten seindt falsch an den Polnischen²⁸⁰ gräntzen, quasj vero²⁸¹, vom herrn von Ruppa²⁸² gewarnet mich vorzusehen, a bestiis & barbaris in pago: Polonieø<am> versus²⁸³.>

Pourmenades²⁸⁴ in Stall, vndt den brunnen zu besichtigen.

Conversatio in Gynecæo, & alibj;²⁸⁵

267 Übersetzung: "Gott bewahre und erhalte uns."

268 Übersetzung: "des Juni"

269 Drei graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

270 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

271 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

272 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1602-1682).

273 Plön.

274 Übersetzung: "Die Zeit mit gutem Ruhen und mit Unterhalten mit Madame und dem Herzog und der Herzogin hier in Plön zugebracht."

275 Übersetzung: "des Juni"

276 Zwei graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

277 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

278 Übersetzung: "die im Traum von mir noch nicht gehörten, doch wegen der Bedeutung des Aufzeichnens würdigen Wörter"

279 Übersetzung: "Beachte wohl"

280 Polen, Königreich.

281 Übersetzung: "als ob"

282 Ruppa(u), Wenzel Wilhelm von (ca. 1577-1634).

283 Übersetzung: "vor den Tieren und Barbaren im Gau nach dem Polnischen zu"

284 Übersetzung: "Spaziergänge"

285 Übersetzung: "Gespräch im Frauenzimmer und anderswo."

Abends in dem lustigen²⁸⁶ schönem wetter, auf dem Plöener See²⁸⁷ spatziren gefahren, Mein Schwager²⁸⁸ ist Stewermann gewesen. Eine Jungfraw hat gar schön gesungen.

14. Juni 1637

ø den 14. Juni²⁸⁹: [...] ²⁹⁰

In dje kirche vormittags[.]

Schreiben von Curt Dietrich außm Winckel²⁹¹ [.] Risposta[.]²⁹²

An noirmont²⁹³ auch geschrieben.

On a fort beu, a [...] <ce> soir.²⁹⁴ Paul Rantzaw²⁹⁵ ein hollsteinischer vom adel, ist auch bey vnß gewesen. Sonst ist ordinarie²⁹⁶ <itzundt> alhier²⁹⁷ zu hofe, der Stallmeister Gram²⁹⁸, vndt sejn Bruder²⁹⁹, ein Pflugk³⁰⁰, vndt Gleißenthaler³⁰¹, der hofmeister Goltzsch³⁰² ist häuptmann zu Reinfeld³⁰³.

Nach der abendtmahlzeitt, seyndt wir in garten spatziren gegangen.

15. Juni 1637

2 den 15^{den}: Juni³⁰⁴: [...] ³⁰⁵

Mon beaufre³⁰⁶; s'en est allè, sans dire ou; selon sa coustume.³⁰⁷

286 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

287 Großer Plöner See.

288 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

289 Übersetzung: "des Juni"

290 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

291 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

292 Übersetzung: "Antwort."

293 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

294 Übersetzung: "Man hat an diesem Abend stark getrunken."

295 Rantzau, Paul von (1598-1670).

296 Übersetzung: "gewöhnlich"

297 Plön.

298 Cramm, Franz Ildus von (1610-1661).

299 Cramm, N. N. von.

300 Pflugk (5), N. N. von.

301 Gleißenthal, N. N. von.

302 Goltz, Georg von der (1588-1662).

303 Reinfeld, Amt.

304 Übersetzung: "des Juni"

305 Drei graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

306 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

307 Übersetzung: "Mein Schwager ist gemäß seiner Gewohnheit weggefahren, ohne zu sagen wohin."

J'ay passè le temps, a dormir; & avoir bon temps.³⁰⁸

16. Juni 1637

[[441v]]

☿ den 16. Juni³⁰⁹. [...] ³¹⁰

hertzog Frantz henrich³¹¹ ist in daß wirtzhauß, (die Fegetasche³¹² genandt) ankommen, hatt sich aber endtschuldigett alhier³¹³ zu erscheinen. Paul Ranzow³¹⁴, ist abermahl vnser gast gewesen, a midy³¹⁵:

Zeitung³¹⁶ daß die Kayßerliche³¹⁷ infanterie, von den Schwedischen³¹⁸ gantz ruinirt seye, vndt 16 stücke³¹⁹ verlohren.

Tobiaß Steffek³²⁰ nach Lübeck³²¹, dahero Rindorf³²² gestern, ist geschicktt worden. <A spasso la sera.³²³>

17. Juni 1637

♄ den 17. Juni³²⁴. [...] ³²⁵

Tobiaß³²⁶ ist wiederkommen von Lübeck³²⁷, vndt hatt herrn Paul Wolzogen³²⁸ mittgebracht, mitt dem ich allerley dißcurirett, seinen humor³²⁹ zu sondiren.

308 Übersetzung: "Ich habe die Zeit mit Schlafen und [eine] gute Zeit Haben zugebracht."

309 Übersetzung: "des Juni"

310 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

311 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von (1604-1658).

312 Fegetasche.

313 Plön.

314 Rantzau, Paul von (1598-1670).

315 Übersetzung: "am Mittag"

316 Zeitung: Nachricht.

317 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

318 Schweden, Königreich.

319 Stück: Geschütz.

320 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

321 Lübeck.

322 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

323 Übersetzung: "Auf Spaziergang am Abend."

324 Übersetzung: "des Juni"

325 Zwei graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

326 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

327 Lübeck.

328 Wolzogen, Paul von (1595-nach 1637/vor 1641).

329 Humor: Wesen, Naturell.

Mein Schwager hertzogk Joachim Ernst³³⁰, ist stillschweigens diesen abendt wiederkommen.

18. Juni 1637

⊙ den 18. Junij³³¹. [...] ³³²

Predigt angehört, alhier³³³ aufm Schloß.

Discorsj co'l cognato³³⁴; co'l Signor Wolzogen³³⁵, ed altrj.³³⁶

Schreiben von Bernburg³³⁷ von Schwartzenger³³⁸ [,] vom Thomas Benckendorf³³⁹ [,] von Melchior Loyß³⁴⁰ [,] von Caspar Pfau³⁴¹ [,] von Madame³⁴² so wieder atras³⁴³ geschicktt worden. Jtem³⁴⁴: von Leiptzigk³⁴⁵.

Congè a Wohlzogen, vers Lübeck³⁴⁶ ³⁴⁷.

19. Juni 1637

[[442r]]

⋈ den 19. Junij³⁴⁸. x

{Meilen}

Nachm frühstück von A Plöene³⁴⁹ aufgebrochen, 5
nacher Meckelburg³⁵⁰ zu, vndt heütte zu

330 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

331 *Übersetzung*: "des Juni"

332 Zwei graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

333 Plön.

334 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

335 Wolzogen, Paul von (1595-nach 1637/vor 1641).

336 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem Schwager, mit dem Herrn Wolzogen und anderen."

337 Bernburg.

338 Schwartzenger, Georg Friedrich (1591-1640).

339 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

340 Loyß, Melchior (1576-1650).

341 Pfau, Kaspar (1596-1658).

342 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

343 *Übersetzung*: "zurück"

344 *Übersetzung*: "Ebenso"

345 Leipzig.

346 Lübeck.

347 *Übersetzung*: "Abschied dem Wolzogen nach Lübeck."

348 *Übersetzung*: "des Juni"

349 Plön.

350 Mecklenburg, Herzogtum.

Trawmünde, oder Travemünde³⁵¹ vber nacht
gelegen, von Plöene

Zu Trawmünde ein groß schif innwendig besehen, so nacher Lisabona³⁵² abzuseigeln³⁵³ gewillt. Es
liegen sonst mehr andere schiffe alda in der Trave³⁵⁴.

20. Juni 1637

σ den 20. Junij³⁵⁵.

{ Meilen }

Von Traumünde³⁵⁶ nacher Wißmar³⁵⁷ vormittags 6
alda liegen 1200 Mann Schwedisch³⁵⁸ volck³⁵⁹,
vndter dem *general* Major Lillesparr^{360 361}. Man
hat mich aber alhier so wenig als zu Lüneburg³⁶²
incommodirt, wiewol nicht visitirt³⁶³. Alhier
habe ich gefüttert, vndt eine große schöne
elendshautt³⁶⁴ zu 2 kollern, vndt einem par
ermeln, auch handtschuen, vmb 25 { Thaler } gar
wolfail erkaufft.
Wißmar gehört sonst herzog Adolf Friederich von
Meckelnburg³⁶⁵ zu. Die *zeitung*³⁶⁶ wirdt starck
confirmirt³⁶⁷, von der Kayßerlichen³⁶⁸ niederlage.
Nachmittags, vollends nach Newkloster³⁶⁹ allda 2
mich herzog Adolfs leütte nicht im krüge wollen

351 Travemünde.

352 Lissabon (Lisboa).

353 abseigeln: wegsegeln.

354 Trave, Fluss.

355 *Übersetzung*: "des Juni"

356 Travemünde.

357 Wismar.

358 Schweden, Königreich.

359 Volk: Truppen.

360 Lilliesparre, Jon Persson (1595-1641).

361 Irrtum Christians II., der hier den Wismarer Kommandanten offenbar mit dem schwedischen Generalmajor Axel Lillie verwechselt.

362 Lüneburg.

363 visitiren: besuchen.

364 Elendshaut: Elchleder.

365 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

366 Zeitung: Nachricht.

367 confirmiren: bestätigen.

368 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

369 Neukloster.

bleiben laßen, sondern gar höflich im kloster
empfangen, vndt tractirt³⁷⁰.

Es sollen drey partien³⁷¹ Reütter, heütte hiedurch gegangen sein. Ergo cavendum etcetera[.]³⁷²

21. Juni 1637

[[442v]]

☿ den 21. Junij³⁷³.

Der häuptmann³⁷⁴ vom Newenkloster³⁷⁵ alhier hat sich præsentirt, mitt mir gefrühestücktt, vndt
gar nachdenckliche dißcurß, (iedoch mitt großer bescheidenheit) mitt mir gehalten, wegen der
Meckelburgischen pupjllen³⁷⁶ sache. Je n'ay pas manqué de la toucher au vif, mais il est luy mesme
d'opinion, en confiance, que si le Duc Adolfe³⁷⁷ n'eust fait, ce qu'il a fait, a enlever de force, le
pupille, qu'il ne le feroit pas maintenant, & qu'il s'en repent.³⁷⁸

{Meilen}

Vom Newenkloster³⁷⁹ nach Bützaw³⁸⁰ alda 2
herzog Adolfs kinder³⁸¹, vndt mein vnmündiges
vetterlein, Gustavus, wol verwachet³⁸², an
einem festen wol besatzten ortt, an itzo gehalten
werden, vndt miteinander studieren. Man kan
den puppillen³⁸³ nicht zu sehen bekommen, ohne
hertzogk Adolfs special befehlich, wie dann
meinen beyden iüngsten Frewlein Schwestern³⁸⁴

370 tractiren: bewirten.

371 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

372 Übersetzung: "Also muss man sich vorsehen usw."

373 Übersetzung: "des Juni"

374 Person nicht ermittelt.

375 Neukloster, Amt.

376 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

377 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

378 Übersetzung: "Ich habe nicht unterlassen, sie zutiefst anzusprechen, aber er ist im Vertrauen selbst der Meinung, dass wenn der Herzog Adolf [Friedrich] nicht getan hätte, was er getan hat, das Mündel mit Gewalt wegzunehmen, dass er es jetzt nicht tun würde und dass er darüber Reue empfindet."

379 Neukloster.

380 Bützow.

381 Mecklenburg-Schwerin, Christian Ludwig I., Herzog von (1623-1692); Mecklenburg-Schwerin, Gustav Rudolf, Herzog von (1632-1670); Mecklenburg-Schwerin, Johann Georg, Herzog von (1629-1675); Mecklenburg-Schwerin, Karl, Herzog von (1626-1670).

382 verwachen: bewachen.

383 Pupille: minderjährige Person, die unter Vormundschaft steht.

384 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

, vor wenig tagen, solches in transitu³⁸⁵ daselbst
abgeschlagen worden. Ich habe es derowegen, zu
verhütung dergleichen affronts, nicht begehren
mögen. habe aber zu dem Obersten Jlefeldt³⁸⁶
geschickt, vndt nach des iungen Printzen
zustandt fragen auch wo meine Fraw Schwester,
die hertzoginn³⁸⁷ anzutreffen, mich erkundigen
laßen. Bin auch ohne auffenthalt vor dißmal,
durch Bützaw durchgefahren.

[[443r]]

{Meilen}

Von Bützaw³⁸⁸ nach Güsterow³⁸⁹ alda Meine 2
Fraw³⁹⁰, vndt Frewlein Schwestern³⁹¹, mich
(zwar in ihrem leydtwesen) gar gerne gesehen,
vndt höflich empfangen, auch viel mitt mir
dißcurreret, *freundlich* brüder[-], vndt *freundlich*
Schwesterlich vndtereinander.

Des iungen vetterleins³⁹² hofmeister herr la Sala³⁹³ ein Medicus³⁹⁴ ist auch ankommen, mitt
vermelden, daß der kleine printz Gott lob, wol auf wehre, aber der Obrist hi<J>lefeldt³⁹⁵ hette es
meiner discretion frey gestellet, ob ich ihn besuchen wollte, oder nicht, ob er schon einen general
befehlich hette, niemandt ohne spetial ordre³⁹⁶ hinauf zu laßen. Dieses alles ist vnrecht verstanden.

22. Juni 1637

24 den 22. Junij³⁹⁷.

Nach hamburgk³⁹⁸ geschrieben an Winckel³⁹⁹ vndt Factorn⁴⁰⁰.

385 Übersetzung: "auf der Durchreise"

386 Ihlenfeld, Fritz von (1588-1655).

387 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

388 Bützow.

389 Güstrow.

390 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

391 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

392 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

393 Sala, Angelo (1576-1637).

394 Übersetzung: "Arzt"

395 Ihlenfeld, Fritz von (1588-1655).

396 Übersetzung: "Befehl"

397 Übersetzung: "des Juni"

398 Hamburg.

399 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

400 Schulte, Albrecht (1576-1652).

Gute conversation mitt der Fraw⁴⁰¹, vndt Frewlein Schwestern⁴⁰², <auch dem hofmeister Langk⁴⁰³.
et cetera>

herr Sala⁴⁰⁴ ist herkommen. Saget, in 36 iahren habe er keinen pazienten gehabt, der dem Tode näher gewesen, alß der iunge prinz von Mecklenburg vnser vetterlein, gustavus Adolfus⁴⁰⁵, in seiner newlichsten doppelten tertiana⁴⁰⁶, præsagiirt⁴⁰⁷ dannenhero gewaltige sachen, wann nur der eventus⁴⁰⁸ der sperantz⁴⁰⁹ wollte correspondiren, vndt nicht malitia hominum⁴¹⁰, alles möchte hindtertrieben werden.

[[443v]]

Il semble, que l'on me veut faire les mesme tour, que l'on a fait a mes deux soeurs⁴¹¹, & au Duc Franz Albert⁴¹², de ne me faire voir le jeune Prince⁴¹³, ce que je tiendray pour un affront.⁴¹⁴

<Jn die behtstunde, welche Schwester Batilde helt, gegangen.>

23. Juni 1637

♀ den 23. Junij⁴¹⁵.

<Pioggia hierj, e hoggi.⁴¹⁶>

Discorsj con Madama la Duchessa⁴¹⁷ mia sorella, e le altre sorelle^{418 419}, Jtem⁴²⁰: co'l Maggiorduomo Langken⁴²¹, con Angelo la Sala⁴²² Dottore di Medicina e gentiluomo Italiano⁴²³.
etcetera

401 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

402 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

403 Lancken, Olof von der (gest. 1668).

404 Sala, Angelo (1576-1637).

405 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

406 Übersetzung: "Dreitagefieber"

407 präsagi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.

408 Übersetzung: "Ausgang"

409 Speranz: Hoffnung.

410 Übersetzung: "durch die Bosheit der Menschen"

411 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

412 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

413 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

414 Übersetzung: "Es scheint, dass man mir da denselben Streich spielen will, den man da meinen zwei Schwestern und dem Herzog Franz Albrecht gespielt hat, um mich den jungen Prinzen nicht sehen zu lassen, was ich für einen Schimpf halten werde."

415 Übersetzung: "des Juni"

416 Übersetzung: "Gestern und heute Regen."

417 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

418 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

419 Übersetzung: "Gespräche mit der Frau Herzogin, meiner Schwester, und den anderen Schwestern"

420 Übersetzung: "ebenso"

Vormittags ins Morgengebeht, (wie alhier⁴²⁴ gebräuchlich,) vndt Schwester Sibill<Dorothea> Bathilde<i>s, es selber helt, dieweil der Gottesdienst, den Reformierten predigern, auch aufm Schloß verboten, alhier zu Güsterow. Nachmittags das hauß, die gewölber, vndt losamenter⁴²⁵ besehen, da dann Meine Schwester, die wenigsten innen hatt, die meisten aber, hatt vnß der hofmeister Jlefeldt⁴²⁶ gezeigett. Es wjrdt dem jungen Prinzen⁴²⁷ alhier, ein hof gehalten, alß wann er zugegen wehre, vndt also die vormundtschaft, ohne Noht beschwehret. *Nota Bene*⁴²⁸ [:] Auch die küche ist Meiner Fraw schwester verboten. Sie hat nur eine kleine küche, vndt kamin jnnen, auch einen kleinen keller. Sie vermeinen, die erhaltung der Possession bestehe in solchen puntillas⁴²⁹, vndt kleinen lumpensachen. Jch habe auch Meines Schwagers herzog hanß Albrechts⁴³⁰ *Seligen* losament, nicht können zu sehen bekommen, mitt<vnterm> vorwe<a>ndt es hette herzog Adolf⁴³¹ die schlüßel selber darzu. Die hofkappelle ist der Schwester auch ganz Es gesperret. <Quintes.⁴³² Capriccij. Balordaggine.⁴³³>

Abends in garten spaziret, welcher auch sehr eingehett, vndt allenthalben vbel hauß gehalten wirdt.

24. Juni 1637

[[444r]]

ᵝ den 24. Junij⁴³⁴. ⅆ Johannjs⁴³⁵.

Es soll sehr vnsicher anfangen zu werden, vndt die Schwedischen⁴³⁶ hier⁴³⁷ herumb gewaltig streiffen, auch vom adel absetzen.

Vormittags inß gebeht.

Conversatio⁴³⁸ mitt den Frawen⁴³⁹, vndt Frewlein Schwestern⁴⁴⁰.

421 Lancken, Olof von der (gest. 1668).

422 Sala, Angelo (1576-1637).

423 *Übersetzung*: "mit dem Hofmeister Lancken, mit Angelo Sala, Doktor der Medizin und italienischer Edelmann"

424 Güstrow.

425 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

426 Ihlenfeld, Fritz von (1588-1655).

427 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

428 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

429 *Übersetzung*: "Spitzen"

430 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

431 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

432 *Übersetzung*: "Eigensinnigkeiten."

433 *Übersetzung*: "Närrische Einfälle. Dummheit."

434 *Übersetzung*: "des Juni"

435 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

436 Schweden, Königreich.

437 Güstrow.

438 *Übersetzung*: "Gespräch"

439 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

440 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

Es ist vnlangst ein seltzames wunderzeichen von vndterschiedlichen Sonnen vndt regenbogen, durcheinander alhier gesehen worden.

Abends, jm garten, mitt den Frewlein gegeben.

J'ay fait sonder par Monsieur la Sala⁴⁴¹ chëz Paßaw⁴⁴², (en apparence le plus discret des 9 Conseillers icy,) si je pouvois voir mon petit nepheu⁴⁴³ en repassant a Bützaw⁴⁴⁴. Il m'a fait dire ses treshumbles recommandations, & qu'il en avoit parlë a ses collegues, lesquels avoi<e>t dit, qu'ils n'en pouvoyent escrire eux mesmes au Duc Adolfe⁴⁴⁵, & qu'ils ne scavoyent ou il estoit a ceste heure, mais si ie voulois luy en escrire, ou qu'eux luy en devoient escrire par mon commendement: ils le feroient tresvolontiers. Mais qu'ils scavoyent au reste leur Prince tellement jntentionnë, que sj 20 Princes alloient a la cour Jmperiale, & obtenoyent 100 mandats, qu'on ne leur obtempereroit point, sj l'Empereur⁴⁴⁶ ne l'y contraignoit par force.⁴⁴⁷ Nota Bene Nota Bene Nota Bene⁴⁴⁸ etcetera etcetera [[444v]] etcetera etcetera etcetera me desconseillans ainsy tacitement ce qu'ils n'osent m'accorder, par une grossieretë extraordinajre⁴⁴⁹.

Discorsj⁴⁵⁰ mitt dem von hille⁴⁵¹.

25. Juni 1637

☉ den 25. Junij⁴⁵².

<Mauvayses nouvelles de Berlin⁴⁵³, d'un changement de Religion inespere⁴⁵⁴>

Vor[-] vndt Nachmittags predigt gehöret, so Schwester Batilde in der hertzoginn⁴⁵⁵ zimmer gelesen, dabey auch gesungen worden.

441 Sala, Angelo (1576-1637).

442 Passow, Hartwig von (1599-1644).

443 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

444 Bützow.

445 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

446 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

447 *Übersetzung*: "Ich habe durch Herrn Sala bei Passow (anscheinend dem bescheidensten der 9 Räte hier) ergründen lassen, ob ich meinen kleinen Neffen beim erneuten Vorbeikommen in Bützow sehen könne. Er hat mir seine sehr untertänigen Ehrerbietungen sagen lassen und dass er darüber mit seinen Kollegen gesprochen habe, welche gesagt hätten, dass sie selbst dem Herzog Adolf [Friedrich] davon nicht schreiben könnten und dass sie nicht wüssten, wo er zu dieser Stunde sei, aber wenn ich ihm davon schreiben wolle oder [wolle,] dass sie ihm davon auf meinen Befehl schreiben sollten, würden sie es sehr gern tun. Aber dass sie ihren Fürsten im Übrigen so gesinnt wüssten, dass wenn 20 Fürsten an den kaiserlichen Hof gingen und 100 Befehle erhielten, dass man ihnen nicht gehorchen würde, wenn der Kaiser ihn nicht durch Gewalt dazu zwingt."

448 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

449 *Übersetzung*: "wobei sie mir so stillschweigend davon abrieten, was sie mir aus einer außerordentlichen Grobheit nicht zu gewähren wagten"

450 *Übersetzung*: "Gespräche"

451 Hille, Karl Gustav von (vor 1590-1647).

452 *Übersetzung*: "des Juni"

453 Berlin.

454 *Übersetzung*: "Schlechte Nachrichten aus Berlin von einem unvermuteten Religionswechsel."

455 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

Die conversation mitt der Fraw, vndt Frewlein Schwestern⁴⁵⁶ continuirt⁴⁵⁷. Madame la Douairiere ma soeur, est un miroir de vertu, un exemple sans exemple de pacience, une perfection de pietè, de bontè, de moderation, de prudence, douèe des moeurs tresrares, voire de perfections de corps & d'esprit, tant qu'en ceste humaine fragilité se peut abbondamment admirer. Dieu la conserve, la console, & la preserve a sa gloire, & pour le bien de son Eglise & plusieurs ames dolentes, & affligées. Mais ie crains si le prompt remede ne survient, qu'elle succombera a l'extraordinaire affliction, qu'elle a conceuë, de ce que l'on a enlevè par force son fils⁴⁵⁸, & qu'il est encores detenu comme prisonnier entre les pattes de ses ennemis, lesquels pourroyent se resjouir, de sa mort, par l'esperance de la succession pretenduë. Dieu vueille engarder de tous jnconvenients la Mere, et l'enfant, fils, & filles⁴⁵⁹, par sa grace, & Toutepuissance.⁴⁶⁰

Jch habe auch mein bāselein Frewlein Anne Sofje, von acht Jahren, examiniren hören in der pietet, durch Schwester Sybillen Elisabeth, darüber ich mich verwundern müßen.

26. Juni 1637

[[445r]]

» den 26. Junij⁴⁶¹.

{Meilen}

Nach genommenem abschiedt von Meiner Fraw 2
Schwester, der verwittibten hertzoginn von
Mecklenburgk⁴⁶², wie auch von den andern
dreyen Frewlein Schwestern, alß Fräulein Sybille
Elisabeth⁴⁶³, Fräulein Sophie Margrethe⁴⁶⁴,
Freulein Dorothea Bathildis⁴⁶⁵, bin ich mitt

456 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

457 continuieren: fortfahren, fortsetzen.

458 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

459 Mecklenburg-Güstrow, Louise, Herzogin von (1635-1648); Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

460 Übersetzung: "Die Frau Witwe, meine Schwester, ist ein Spiegel der Tugend, ein beispielloses Beispiel der Geduld, eine Vollendung von Frömmigkeit, von Güte, von Mäßigung, von Umsicht, begabt mit sehr seltenen Sitten, ja sogar mit so viel Vollkommenheit von Körper und von Geist, was bei dieser menschlichen Schwäche reichlich zu bewundern möglich ist. Gott bewahre sie, tröste sie und erhalte sie zu seinem Ruhm und für das Wohl seiner Kirche und mehrerer trauriger und betrübter Seelen. Aber ich befürchte, wenn die rasche Abhilfe nicht geschieht, dass sie der außerordentlichen Betrübniß erliegen wird, die sie dadurch empfangen hat, dass man ihr mit Gewalt ihren Sohn weggenommen hat und dass er noch als Gefangener zwischen den Klauen seiner Feinde gehalten wird, welche sich wegen der Hoffnung auf die beanspruchte Nachfolge über seinen Tod freuen könnten. Gott wolle die Mutter und das Kind, Sohn und Töchter, durch seine Gnade und Allmacht vor allen Schwierigkeiten behüten."

461 Übersetzung: "des Juni"

462 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

463 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

464 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

465 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

Nostitz⁴⁶⁶, vndt den andern meinen leütten, von
 Güstero⁴⁶⁷ hinweggezogen, nebenst herren la
 Sala⁴⁶⁸; vndt gefahren nach Bützow⁴⁶⁹ dahin ich
 zum Obersten Jlefeldt⁴⁷⁰ voran geschicktt, meinen
 Cammerdiener⁴⁷¹, des Kayserlichen paßes
 abermals gedencken, laßen, auch meiner person,
 vndt daß sie sich nicht befahren⁴⁷² dörfen⁴⁷³,
 daß ich ein Kayserliches mandat⁴⁷⁴ bey mir hette,
 begehrte nur mitt ein par dienern, meinen iungen
 vettern⁴⁷⁵, auf ein viertel stündlein zu sehen, vndt
 auch mitt hertzogk Adolfs⁴⁷⁶ Jungen herren⁴⁷⁷
 , (so ich noch nie gesehen) bekandt zu werden,
 vndt darnach alsobaldt durch zu paßiren. Der
 Oberste hatt sich zum höchsten endtschuldigett,
 Meinen kammerdiener sehr geehret, weitt
 accompagniret⁴⁷⁸, auch gesagt, es thete ihm
 von<im> hertzen wehe, das er mir solches müste
 abschlagen, er hette gar zu eigentlichen befehlich,
 den dörfte er nicht vberschreiten, ließ mir seine
 vnderthänige gehorsame dienste vermelden,
 vndt gar hoch vmb verzeyhung bitten, köndte es
 auch mitt Gott bezeügen, daß ihn dieses höchlich
 schmerzete. Jch ließ ihm durch herrn la Sala
 (welcher alda blieb bey dem iungen Printzen,
 vndt abschiedt auf der gaße von mir nahm)
 sagen, Jch hette mich dieses despects⁴⁷⁹ vndt
 affronts nicht versehen, wollte ihn aber wißen zu

466 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

467 Güstrow.

468 Sala, Angelo (1576-1637).

469 Bützow.

470 Ihlenfeld, Fritz von (1588-1655).

471 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

472 befahren: (be)fürchten.

473 dürfen: müssen.

474 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

475 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

476 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

477 Mecklenburg-Schwerin, Christian Ludwig I., Herzog von (1623-1692); Mecklenburg-Schwerin, Gustav Rudolf, Herzog von (1632-1670); Mecklenburg-Schwerin, Johann Georg, Herzog von (1629-1675); Mecklenburg-Schwerin, Karl, Herzog von (1626-1670).

478 accompagniren: begleiten.

479 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

ressentiren⁴⁸⁰. Seine Fraw⁴⁸¹ des la Sala, ist mitt
vns gefahren.

{Meilen}

Von Bützow nachm Newkloster⁴⁸², alda gefüttert ²
Ich habe alda selber vndter meinen feinden
herrschen wollen, vndt die Mahlzeit [[445v]]
im kloster, bestellen laßen. C'est la plus grande
asnerie & indiscretion qui puisse estre du Duc
Adolfe^{483 484}.

heütte Morgen, hat sich auch beym frühestück der hofmeister Vloff von der Lanck⁴⁸⁵ präsentirt zu
Güster⁴⁸⁶, vndt nach beschehener aufwartung, seinen abschiedt genommen.

Das Schwedische⁴⁸⁷ Mitzschlaffische Regiment, ist heütte, nacher Newkloster⁴⁸⁸ marchirt. Es
scheinett, das die Schwedischen zusammenziehen, mitt ihren völckern⁴⁸⁹.

27. Juni 1637

♂ den 27. Junij⁴⁹⁰.

Der Obrist Lillespahr⁴⁹¹ hat gestern sich gar höflich gegen mir erbiehten laßen, ist aber nicht zu
mir kommen. Il semble; qu'ils se mesfient de moy. J'ay sceu a Güstrow⁴⁹² que le Grandchancellier
Oxenstierna⁴⁹³ tient ma personne, & celle du Duc Auguste de Braunschweig⁴⁹⁴ pour espions de
l'Empereur⁴⁹⁵ [.]⁴⁹⁶ Guarda la gamba.⁴⁹⁷

480 ressentiren: ahnden, rächen, übelnehmen.

481 Sala, Katharina, geb. Brockdorff (gest. 1662).

482 Neukloster.

483 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

484 *Übersetzung*: "Das ist die größte Dummheit und Unbesonnenheit, die vom Herzog Adolf [Friedrich] sein kann."

485 Lancken, Olof von der (gest. 1668).

486 Güstrow.

487 Schweden, Königreich.

488 Neukloster.

489 Volk: Truppen.

490 *Übersetzung*: "des Juni"

491 Lilliesparre, Jon Persson (1595-1641).

492 Güstrow.

493 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

494 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

495 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

496 *Übersetzung*: "Es scheint, dass sie mir misstrauen. Ich habe in Güstrow erfahren, dass der Großkanzler Oxenstierna meine Person und diejenige des Herzogs August von Braunschweig[-Wolfenbüttel] für Spione des Kaisers hält."

497 *Übersetzung*: "Sieh dich vor."

Von Wißmar⁴⁹⁸ (alda ich eine elendshautt⁴⁹⁹ vmb 21 {Thaler} gekaufft, welche gar schön gewesen) nach Traumünde⁵⁰⁰, vber die Trave⁵⁰¹ — — — 6 {Meilen} alda ist la Sala fraw⁵⁰² von vns gescheiden.

Nachmittags vollends nach Lübeck⁵⁰³ — — — — 2 [{Meilen}] allda ich mitt dem herrn Wohlzogen⁵⁰⁴ zu tractiren⁵⁰⁵, auch andere Sachen zu expediren gehabt.

Le dit *Seigneur* Wohlzogen s'excuse a cause de ses infirmjtz de ne pouvoir entrer en ser mon service desirè.⁵⁰⁶

<Zum Obrist leutenant hübner⁵⁰⁷ auch geschicktt.>

28. Juni 1637

[[446r]]

☞ den 28. Junij⁵⁰⁸; 1637.

Von Lübeck⁵⁰⁹, nach Hamburgk⁵¹⁰ wje wjrs {Meilen}
8
gefahren sejndt, sonstn fährt man es auf zehen
meilen weges.

Im krug zum Sigk⁵¹¹, gefüttert.

Zu ~~hamburg~~<Lübeck,> nahm ich eine landtkutzsche vmb zehen {Reichsthaler} biß
~~Lübeck~~<Hamburgk>, in einem grewlichem regenwetter, vndt Sturmwinden.

Zu ~~hamburg~~ incognito⁵¹² alß ein herr von Dona⁵¹³, im gülden den lowen, gantz vnvermercktt
eingekehrt.

498 Wismar.

499 Elendshaut: Elchleder.

500 Travemünde.

501 Trave, Fluss.

502 Sala, Katharina, geb. Brockdorff (gest. 1662).

503 Lübeck.

504 Wolzogen, Paul von (1595-nach 1637/vor 1641).

505 tractiren: (ver)handeln.

506 *Übersetzung*: "Der genannte Herr Wolzogen entschuldigt sich, wegen seiner Gebrechen nicht in meinen beehrten Dienst eintreten zu können."

507 Hübner, Christian (vor 1578-nach 1647/vor 1651).

508 *Übersetzung*: "des Juni"

509 Lübeck.

510 Hamburg.

511 Siek.

512 *Übersetzung*: "unerkannt"

513 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

Es wurde der weg von Wißmar⁵¹⁴, biß nach hamburgk, etwas vnsicher gemacht, von wegen hertzogk Frantz henrichs⁵¹⁵ streiffenden Reütter.

29. Juni 1637

2 den 29. Junij⁵¹⁶.

<Nota Bene Somnium⁵¹⁷: von der weißen blume, wie eine lilie so mir herrvatter⁵¹⁸ Seliger gegeben, vndt wie Sie sich inopinatō⁵¹⁹ verlohren.>

Albrecht Schultheß⁵²⁰, zu mir kommen, <mitt dem ich allerley tractirt⁵²¹.>

Jtem⁵²²: Curdt Ditz, außm Winckel⁵²³; <so allerley expedirt.>

An Graven von Ortemburg⁵²⁴ geschrieben, per⁵²⁵ Nürnbergk⁵²⁶.

hertzogk Adolf Friederich von Mecklenburg⁵²⁷ soll hier⁵²⁸ sejn, sans doute; pour gaster nos affaires Meckelburgeoises⁵²⁹, auprès du Roy de Dennemarck⁵³⁰; ou autrement⁵³¹.

Winckel jst mein gast zu Mittage gewesen.

J'ay achepté un estuy avec une cueilliére, fourchette⁵³² &cetera[,] 5 pieces d'argent doré en un estuy, pour 10 {Reichsthaler}⁵³³ [,] [[446v]] Jtem⁵³⁴: du drap <gris> d'Espagne⁵³⁵ l'aulne, pour 2 {Dalers} a faire un habit, de voyage, <9 aulnes pour moy, l'habit et manteau.>⁵³⁶

514 Wismar.

515 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von (1604-1658).

516 Übersetzung: "des Juni"

517 Übersetzung: "Beachte wohl den Traum"

518 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

519 Übersetzung: "unvermutet"

520 Schulte, Albrecht (1576-1652).

521 tractiren: behandeln.

522 Übersetzung: "Ebenso"

523 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

524 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

525 Übersetzung: "über"

526 Nürnberg.

527 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

528 Hamburg.

529 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

530 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

531 Übersetzung: "ohne Zweifel, um unsere mecklenburgischen Sachen beim König von Dänemark oder anders zu verderben"

532 Übersetzung: "Ich habe gekauft ein Besteck mit einem Löffel, [einer] Gabel"

533 Übersetzung: "5 Stücke aus vergoldetem Silber in einem Futteral für 10 Reichstaler"

534 Übersetzung: "ebenso"

535 Spanien, Königreich.

536 Übersetzung: "vom grauen Tuch aus Spanien, die Elle für 2 Taler, um ein Reisegewand zu machen, 9 Ellen für mich, das Gewand und [der] Mantel."

J'ay rudement tancè & fait grande peur, a nostre hoste, un simple homme, pour avoir, <(>estant yvre< > mesparlè du Roy de Dennemarck⁵³⁷; de l'Empereur⁵³⁸ & des Princes Allemans. Jl m'a demandè trois fois pardon.⁵³⁹

Zeitung⁵⁴⁰ das die stadt Lüneburg⁵⁴¹ soll blocquirt werden.

Der gewesene Meckelburgischen⁵⁴² Cantzler zu Güsterow⁵⁴³, Doctor Teichmann⁵⁴⁴, ist Nachmittags bey mir gewesen, vndt hatt mir von allem, in selbiger sache, guten bericht gegeben.

Meine andere sachen alhier in hamburgk⁵⁴⁵ wollen noch nicht rutzschen, sondern laßen sich gar schwehr an, more solito⁵⁴⁶.

Schreiben von Bernburgk⁵⁴⁷ vndt Nürnbergk⁵⁴⁸ bekommen.

Im Fürstentum Anhalt⁵⁴⁹ vndt circumvicinia⁵⁵⁰, stehet alles noch schlechtt, wegen großer vnsicherheitt, vndt kriegsgefahr. Gott beßere es.

Dem Kayser ist nach dem leben gestellet worden, vndt der welsche Meüchelmörder⁵⁵¹ ertapt, solle noch auf 3 complices⁵⁵², nach<in> der tortur, bekandt haben. Gott wolle Ihre Kayserliche Mayestät ferrner gnediglich bewahren.

Der Ritter Geüder⁵⁵³ hatt mich vndt mejne gemahlin⁵⁵⁴, zu seiner newgebornen iungen Tochter⁵⁵⁵ zu gevatthern gebehten.

Es scheinet, man wolle alhier zu hamburgk, friede tractiren⁵⁵⁶.

<Geörg Wirsching⁵⁵⁷, n'a rien sceu faire.⁵⁵⁸>

537 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

538 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

539 *Übersetzung*: "Ich habe unseren Wirt, einen einfachen Mann, hart getadelt und [ihm] große Angst gemacht, weil er (als er betrunken war) schlecht über den König von Dänemark, über den Kaiser und über die deutschen Fürsten gesprochen hat. Er hat mich dreimal um Verzeihung gebeten."

540 Zeitung: Nachricht.

541 Lüneburg.

542 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

543 Güstrow.

544 Deichmann (von Bergen), Christoph (1576-1648).

545 Hamburg.

546 *Übersetzung*: "wie gewöhnlich"

547 Bernburg.

548 Nürnberg.

549 Anhalt, Fürstentum.

550 *Übersetzung*: "bei der Nachbarschaft"

551 Person nicht ermittelt.

552 *Übersetzung*: "Mitwisser"

553 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

554 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

555 Geuder von Heroldsberg (1), N. N. (geb. 1637).

556 tractiren: (ver)handeln.

557 Wirsching, Georg.

558 *Übersetzung*: "Georg Wirsching hat nichts tun können."

30. Juni 1637

[[447r]]

☞ den 30. Junij⁵⁵⁹.

Kniphausen⁵⁶⁰ den Obersten, durch Winckeln⁵⁶¹ besuchen, vndt begrüßen laßen.

Ein dutzent Englische handtschuch, vndt noch zween par parfumirte zusammen, vmb 5 {Reichsthaler} gekaufft.

Ein par armbänder, mitt eingefaßeten corniolen⁵⁶² [,] agathen⁵⁶³, vndt blutsteinen⁵⁶⁴ in golde, nebenst einem größeren absonderlichen blutstein, vmb 20 {Thaler} gekaufft, vom Veitt Fincken⁵⁶⁵, einem Jubilirer⁵⁶⁶. Ein buch gar Christlich buch, den Sonthom⁵⁶⁷, vmb einen halben {Reichsthaler}

Man kan ein duzent Englische handtschuch, wol parfumirt, <vor 6> vmb<inn> 7 {Reichsthaler} bekommen. Ein duzent Englische schwarz, auf Spanisch parfumirt, vmb 9 {Reichsthaler} wiewol sie es vmb 11<2> {Reichsthaler} biehten, aber also laßen.

Zu Mittage hat nicht allein Winckel, sondern auch der Cantzler, Doctor Teichmann⁵⁶⁸, vndt der hollsteinische⁵⁶⁹ Factor⁵⁷⁰ Albrecht Schultheß⁵⁷¹, mitt mir geßeßen.

Nachmittags hat mich der Oberste herr von Kniphausen besucht. Nota Bene substantialia⁵⁷²: 1. Dineros[.]⁵⁷³ 2. Megapolitana⁵⁷⁴.⁵⁷⁵ 3. Pace.⁵⁷⁶ &cetera <Il est tresbon.⁵⁷⁷>

Schreiben von Bernburg⁵⁷⁸ daß Banner⁵⁷⁹ den 19^{den}: [Juni] von Torgaw⁵⁸⁰ aufgebrochen, sein läger, Schiff, vndt Schjßbrücke in brandt gestecktt, die Kayserlichen⁵⁸¹ ihm nachfolgen. Item⁵⁸²: daß das getreydig alda verdorret, auch die pest in Deßaw⁵⁸³, vndt Zerbst⁵⁸⁴ grassire.

559 Übersetzung: "des Juni"

560 Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von (1586-1656).

561 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

562 Karneol: eine gelbliche bis blutrote Varietät des Halbedelsteins Chalcedon.

563 Agat: Achat.

564 Blutstein: Hämatit (dunkelbraunrote, faserige Abart des Roteisensteins).

565 Fincke, Veit.

566 Jubilirer: Juwelier, Goldschmied.

567 Robert Parsons: Güldenes Kleinot der Kinder Gottes. Das ist, Der wahre Weg zum Christenthumb. Auß d. Engl. an Tag gegeben, durch Emanuelem Sonthom, hg. von Emanuel Thomson, Frankfurt am Main 1612.

568 Deichmann (von Bergen), Christoph (1576-1648).

569 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).

570 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.

571 Schulte, Albrecht (1576-1652).

572 Übersetzung: "Beachte wohl die wesentlichen Punkte"

573 Übersetzung: "Gelder."

574 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

575 Übersetzung: "Mecklenburgische Angelegenheiten."

576 Übersetzung: "Frieden."

577 Übersetzung: "Er ist sehr gut."

578 Bernburg.

[[447v]]

<Nota Bene⁵⁸⁵ le zele du Colonel Douglas⁵⁸⁶, en l'affaire de vefues & Orphelins⁵⁸⁷.>

<[Marginalie:] Nota Bene⁵⁸⁸> Die Kayserlichen⁵⁸⁹ haben im lager, auf die insinuirte⁵⁹⁰ manutenenzschreiben⁵⁹¹, öffentlich außruffen laßen, daß sich bey leib: vndt lebensstraffe keiner an meinem Fürstlichen antheil⁵⁹² vergreifen soll, wie man dann Gott lob, seidt meinem abraysen, keine anfechtung zu Bernburgk⁵⁹³ gehabt. Von den dreyen verhafteten Reüthern, so den einfall thun helfen, wirdt einer zu Bernburg mitt dem schwertt gerichtett, weil es ihm durch vrtheil, vndt recht, zuerkandt ist, die andern beyde, werden loßgelaßen, <vndt landes⁵⁹⁴ verwiesen.>

Risposta⁵⁹⁵ nacher Bernburg vndt Nürnbergk⁵⁹⁶. perge perge perge⁵⁹⁷

Mes affaires icy a Hamburg⁵⁹⁸ se rencontrent pleines de difficulté, & vont le pas d'escrivisse. Pacience! <La desfiance est grande.>⁵⁹⁹

579 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

580 Torgau.

581 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

582 Übersetzung: "Ebenso"

583 Dessau (Dessau-Roßlau).

584 Zerbst.

585 Übersetzung: "Beachte wohl"

586 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

587 Übersetzung: "den Eifer des Obristen Douglas in der Sache der Witwen und Waisen"

588 Übersetzung: "Beachte wohl"

589 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

590 insinuieren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

591 Manutenenzschreiben: Schreiben, das obrigkeitlichen Schutz für umstrittene (Besitz-)Rechte gewährt.

592 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

593 Bernburg.

594 Anhalt, Fürstentum.

595 Übersetzung: "Antwort"

596 Nürnberg.

597 Übersetzung: "usw. usw. usw."

598 Hamburg.

599 Übersetzung: "Meine Angelegenheiten stoßen hier in Hamburg auf viele Schwierigkeiten und gehen den Krebsgang. Geduld! Das Misstrauen ist groß."

Personenregister

- Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 29
 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin
 von 20, 21, 22, 22, 22, 23, 25, 25
 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin
 von 13, 14
 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin
 von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-
 Sonderburg 3, 8, 12, 14, 14, 15, 18, 30
 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von
 13, 14
 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von
 13, 14
 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin
 von 21, 22, 22, 23, 25, 25
 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von
 13, 14
 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst
 von 8, 12
 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin
 von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 20,
 21, 22, 22, 22, 23, 25, 25
 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2
 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 2
 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 2
 Asseburg, Eleonora Elisabeth von der 8
 Asseburg, Johann August von der 8, 9
 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb.
 Lützow 8
 Augustin, N. N. 6
 Banér, Johan Gustafsson 31
 Benckendorf, Thomas 5, 18
 Börstel, Heinrich (1) von 4, , 4, 6
 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von
 10
 Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog
 von 9
 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.),
 Herzog von 8, 9, 27
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia
 Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von
 Mecklenburg-Güstrow 8
 Christian IV., König von Dänemark und
 Norwegen 13, 29, 30
 Cramm, Franz Ildus von 16
 Cramm, N. N. von 16
 Deichmann (von Bergen), Christoph 30, 31
 Dohna, Christoph, Burggraf von
 Dohna, Familie
 Douglas of Whittinghame, Robert 32
 Einsiedel, Georg Haubold von 6, 7
 Erlach, Burkhard (1) von , 5, 6
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches
 Reich) 24, 27, 30
 Fincke, Veit 31
 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 2, 12,
 30
 Geuder von Heroldsberg (1), N. N. 30
 Gleißenthal, N. N. von 16
 Goltz, Georg von der 16
 Götz(en), Johann, Graf von 3
 Güder, Philipp 4, 5
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 12
 Hille, Karl Gustav von 24
 Hübner, Christian 28
 Hugk, Zacharias 9
 Ihlenfeld, Fritz von 21, 21, 23, 26
 Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm
 von 31
 King, James 2
 Knesebeck, Franz Julius von dem 9
 Lancken, Olof von der 22, 22, 27
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf
 Lilliesparre, Jon Persson 19, 27
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 2
 Loyß, Melchior 18
 Ludwig, Paul 6
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 8, 21, 21, 22, 22, 23, 24, 25
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog
 von 20, 21, 22, 22, 23, 24, 25, 26, 29, 31
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,
 Herzog von 23
 Mecklenburg-Güstrow, Louise, Herzogin von
 25

Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,
 Herzog von 19, 20, 23, 24, 26, 27, 29
 Mecklenburg-Schwerin, Christian Ludwig I.,
 Herzog von 20, 26
 Mecklenburg-Schwerin, Gustav Rudolf,
 Herzog von 20, 26
 Mecklenburg-Schwerin, Johann Georg, Herzog
 von 20, 26
 Mecklenburg-Schwerin, Karl, Herzog von 20,
 26
 Meyer, Anna Dorothea, geb. Wesenbeck 7, 11
 Meyer, Bernhard 4, 5, 7, 11
 Müller, Daniel (1) 9
 Nostitz, Karl Heinrich von 7, 26
 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 6, 29
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 2, 3, 6, 7, 17, 19, 31, 32
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson,
 Graf 27
 Passow, Hartwig von 24
 Pfau, Kaspar 18
 Pflugk (5), N. N. von 16
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 3
 Rantzau, Paul von 16, 17
 Rindtorf, Abraham von 7, 17
 Rochow, Hans von 7
 Rupp(u), Wenzel Wilhelm von 15
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog
 von 22
 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog
 von 17, 29
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 8
 Sala, Angelo 21, 22, 22, 24, 26
 Sala, Katharina, geb. Brockdorff 27, 28
 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin
 von, geb. Herzogin von Mecklenburg-
 Güstrow 25
 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von
 Schleswig-Holstein) 31
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora,
 Herzogin von 14, 14
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön,
 Dorothea Augusta, Herzogin von, geb.
 Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf
 15
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim
 Ernst, Herzog von 14, 14, 15, 16, 16, 18, 18
 Schmidt, Hans (1) 5
 Schmidt, Martin 5
 Schöps, N. N. 12
 Schulte, Albrecht 12, 21, 29, 31
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 3, 5, 6, 16,
 18
 Sillem, Familie 13
 Slang, Erik Claesson 6
 Spalter, Johann Georg 6
 Stammer, Heinrich (von) 10, 11
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 17, 17, 26
 Wesenbeck, Peter d. J. von 4, 5
 Winkel, Curt Dietrich aus dem 12, 13, 13, 16,
 21, 29, 31
 Wirsching, Georg 30
 Wolzogen, Paul von 17, 18, 28
 Zaborsky (1), N. N. 13

Ortsregister

Ahrensböck 14
Anhalt, Fürstentum 30, 32
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 32
Baalberge 5
Ballenstedt(-Hoym), Amt 3, 5
Berlin 24
Bernburg 2, 3, 5, 6, 7, 11, 12, 18, 30, 31, 32
Bernburg, Amt 4, 5
Braunschweig 7, 9
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 10
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 8
Bützow 20, 21, 24, 26
Celle 9, 9, 10
Dessau (Dessau-Roßlau) 31
Dröbelscher Busch 5
Egeln 6
Elbe (Labe), Fluss 2, 6, 12
Fegetasche 17
Gernrode, Amt 3
Glückstadt 13
Großalsleben, Amt 3
Großer Plöner See 16
Güntersberge, Amt 3
Güstrow 21, 23, 23, 26, 27, 27, 30
Halberstadt 2
Hamburg 12, 12, 13, 14, 21, 28, 29, 30, 32
Harzgerode, Amt 3
Helmstedt 7, 7
Kalkberg, Schloss (Lüneburg) 11
Köthen 2
Kranichfeld 2
Leipzig 2, 18
Lissabon (Lisboa) 19
Lübeck 17, 17, 18, 28, 28
Lüneburg 10, 11, 11, 19, 30
Mecklenburg, Herzogtum 18
Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 30
Neukloster 19, 20, 27, 27
Neukloster, Amt 20
Nienburg (Saale) 2
Nürnberg 12, 29, 30, 32
Orange 12
Oschersleben 7
Paris 12
Plön 14, 15, 16, 17, 18, 18
Plötzkau 2, 6
Polen, Königreich 15
Pölzig 4
Reinfeld, Amt 16
Rethwisch 14, 14
Saale, Fluss 2
Sachsen, Kurfürstentum 3
Schöningen 7
Schweden, Königreich 2, 3, 6, 6, 10, 11, 11, 17,
19, 23, 27
Siek 28
Spanien, Königreich 29
Staßfurt 7
Torgau 31
Trave, Fluss 19, 28
Travemünde 19, 19, 28
Uelzen 10, 10
Winsen (Luhe) 11
Wismar 19, 28, 29
Wolfenbüttel 9, 10, 11
Zepzig 5
Zerbst 31
Zollenspieker 11

Körperschaftsregister

Hamburg, Rat der Freien und Hansestadt 13

Lüneburg, Rat der Stadt 11